

Betreff Übernahme der regionalen Koordination OloV durch die Fachstelle Jugendberufshilfe in der Schulsozialarbeit

Dezernat/e VI, II

Bericht zum Beschluss

Nr. vom

Erforderliche Stellungnahmen

- | | |
|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Amt für Innovation, Organisation und Digitalisierung | <input type="checkbox"/> Rechtsamt |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kämmerei | <input type="checkbox"/> Umweltamt: Umweltprüfung |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGIG | <input type="checkbox"/> Straßenverkehrsbehörde |
| <input type="checkbox"/> Frauenbeauftragte nach HGO | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges | |

Beratungsfolge

(wird von Amt 16 ausgefüllt) DL-Nr.

- | | | |
|-----------------|---|------------------------------------|
| Kommission | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ausländerbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Kulturbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Ortsbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |
| Seniorenbeirat | <input checked="" type="radio"/> nicht erforderlich | erforderlich <input type="radio"/> |

Magistrat Eingangsstempel
Büro d. Magistrats

Tagesordnung A Tagesordnung B

Stadtverordnetenversammlung

Umdruck nur für Magistratsmitglieder

nicht erforderlich erforderlich

öffentlich nicht öffentlich

wird im Internet / PIWi veröffentlicht

Anlagen öffentlich

OloV-Zielvereinbarung 2021-2025

Anlagen nichtöffentlich

A Finanzielle Auswirkungen

22-V-51-0021

Mit der antragsgemäßen Entscheidung sind

- keine finanziellen Auswirkungen verbunden
 finanzielle Auswirkungen verbunden (*→ in diesem Fall bitte weiter ausfüllen*)

I Aktuelle Prognose Ergebnisrechnung Dezernat

HMS-Ampel rot grün

Prognose Zuschussbedarf
abs.:
in %:

II Aktuelle Prognose Investitionsmanagement Dezernat

Investitionscontrolling Investition Instandhaltung

Budget verfügte Ausgaben (Ist)
abs.:
in %:

III Übersicht finanzielle Auswirkungen der Sitzungsvorlage

Es handelt sich um Mehrkosten budgettechnische Umsetzung

Typ	Jahr	Bezeichnung	Gesamt-kosten	...davon APL/ÜPL	Finanzierung (Sperr, Ertrag)	Kontierung (Objekt und Konto)
Summe einmalige Kosten:						
Summe Folgekosten:						

Bei Bedarf Hinweise | Erläuterung (max. 1.500 Zeichen)

B Kurzbeschreibung des Vorhabens (verpflichtend)

(Die Inhalte dieses Feldes werden [außer bei vertraulichen Vorlagen, wie z. B. Disziplinarvorlagen] im Internet/Intranet veröffentlicht. Es dürfen hier keine personenbezogenen Daten im Sinne des Hessischen Datenschutzgesetzes verwendet werden (Ausnahme: Einwilligungserklärung des/der Betroffenen liegt vor). Ergänzende Erläuterungen, soweit erforderlich, siehe D. Begründung, Pkt. II)

Mit Stadtverordnetenbeschluss Nr. 0015 wurde am 14. Februar 2019 die Entwicklung einer Fachstelle Jugendberufshilfe beschlossen und in der Abteilung Schulsozialarbeit (5101) in Dezernat VI verortet. Eine Förderung erfolgt bis zum 30. Juni 2022. Aufgrund ihrer erfolgreichen Arbeit und Notwendigkeit wird sie darüber hinaus verstetigt. Als zusätzliche Aufgabe soll die Fachstelle die „regionale Koordination“ der landesweiten Strategie OloV (Optimierung lokaler Vermittlungsarbeit) übernehmen. Hierbei unterstützt das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung im Dezernat II die Arbeit der Fachstelle Jugendberufshilfe und nimmt dafür an deren Koordinierungstreffen teil.

C Beschlussvorschlag

1. Es wird zur Kenntnis genommen:

- 1.1. Mit Stadtverordnetenbeschluss Nr. 0015 vom 14. Februar 2019 wurde die Fachstelle Jugendberufshilfe (FS JBH) bei 5101 eingerichtet. Für die Koordination dieser Aufgabe wurde eine Planstelle in Vollzeit mit der Stellennummer 19545, TVÖD S 17, geschaffen. Die Stelle wurde mit einem KW-Vermerk versehen. Die Förderung durch den Bund aus dem Europäischen Sozialfond ist bis zum 30. Juni 2022 befristet. Gemäß der europäischen und nationalen Nachhaltigkeitsstrategie wurde Dezernat VI beauftragt, über das Jahr 2022 hinaus die Nachhaltigkeit herzustellen. Das Budget zur Verstetigung der Fachstelle Jugendberufshilfe ist im Dezernatsbudget enthalten.
- 1.2. OloV steht für Optimierung lokaler Vermittlungsarbeit und soll das regionale Ausbildungsangebot transparenter darstellen und gute Übergänge von der Schule in den Beruf bei Jugendlichen herstellen. Oberbürgermeister Mende hat mit den relevanten Akteuren am Ausbildungsmarkt eine Zielvereinbarung bis 2025 unterschrieben und einen aktiven Beitrag der Landeshauptstadt Wiesbaden damit zugesichert. Dieser wird gegenwärtig von der Schulsozialarbeit (5101), dem kommunalen Jobcenter (5003) und dem Referat für Wirtschaft und Beschäftigung bei Dezernat II erbracht.
- 1.3. In der Sitzung vom OloV-Steuerungskreis in Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis am 7. Dezember 2021 wurde von den Wiesbadener Vertreterinnen in diesem Kreis die Bitte geäußert, dass die Schulsozialarbeit mit der Fachstelle Jugendberufshilfe die OloV-Koordination ab Juli 2022 übernimmt. Hierbei soll das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung in die Arbeit der Fachstelle Jugendberufshilfe mit eingebunden werden, indem es an gemeinsamen Koordinierungstreffen teilnimmt.
- 1.4. Mittels Förderantrag an das Land Hessen kann bezogen auf OloV für die Region Wiesbaden eine Förderung beantragt werden. Das Land erwartet hier Eigenmitteln der Landeshauptstadt Wiesbaden in Form von Personalkosten einer Planstelle. Die o. g. Planstelle der Fachstelle Jugendberufshilfe soll hierfür verwendet werden. Hier entstehen keine zusätzlichen Kosten, die Förderung soll der OloV-Region Wiesbaden zu Gute kommen.

2. Es wird beschlossen:

- 2.1. Die Abteilung Schulsozialarbeit wird mit der Fachstelle Jugendberufshilfe die OloV-Koordination für Wiesbaden ab Juli 2022 übernehmen.
- 2.2. Das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung im Dezernat II unterstützt die Arbeit der OloV-Koordination in der Fachstelle Jugendberufshilfe und wird an gemeinsamen Koordinierungstreffen teilnehmen.

- 2.3. Der KW-Vermerk für die Planstelle 19545, TVÖD S 17, der Fachstelle Jugendberufshilfe wird zum 1. Juli 2022 aufgehoben. Damit werden die Personalkosten dieser Planstelle als Eigenmittel der OloV-Förderung für die Region Wiesbaden ausgewiesen. Es entstehen der Stadt damit keine weiteren zusätzlichen Kosten.
- 2.4. Im Rahmen der neuen Regelung zur Steuerung der Personalkosten ab 2018 ff. ist das Personalkontingent (Basiswert) des Stammpersonals Dez. VI/51 im Bereich 5101 / 5105 ab dem 1. Juli 2022 um 1,0 VZÄ zu erhöhen.

D Begründung

I. Auswirkungen der Sitzungsvorlage

(Angaben zu Zielen, Zielgruppen, Wirkungen/Messgrößen, Quantität, Qualität, Auswirkungen im Konzern auf andere Bereiche, Zeitplan, Erfolgskontrolle)

II. Ergänzende Erläuterungen

(Demografische Entwicklung, Umsetzung Barrierefreiheit, Klimaschutz/Klima-Anpassung, etc.)

Zu den konzeptionellen Aufgaben der Fachstelle Jugendberufshilfe gehören: Analysieren, Identifizieren und Empfehlen. Dabei analysiert die Fachstelle den Übergang Schule - Beruf überwiegend für die kommunal agierenden Ämter des Sozialdezernates der Landeshauptstadt Wiesbaden. Hier soll sie die Prozesse der Verwaltung beratend begleiten sowie „Lücken“ im Hilfesystem finden und Lösungswege aufzeigen. Dabei bezieht sie die Erfahrungen der Träger der Jugendberufshilfe im Rahmen des „Arbeitskreis Jugendberufshilfe“ mit ein und ist damit in der Lage, Fördermaßnahmen zu bewerten und erfolgsbringende Konzepte für die Zielgruppe der Jugendberufshilfe zu verstetigen.

Die Fachstelle Jugendberufshilfe betrachtet besonders rechtskreisübergreifende Fragestellungen. Hier nimmt sie aktiv die Rolle des kommunalen Akteurs mit den Rechtskreisen SGB II und SGB VIII ein, um Lösungsansätze zu finden, die die Kooperation mit der Agentur für Arbeit (SGB III) synergetisch und kontinuierlich verbessern soll.

Mit der Landesstrategie OloV - Optimierung lokaler Vermittlungsarbeit wurden in allen hessischen Regionen die Partner am Übergang von der Schule in den Beruf zusammengeführt, um gemeinsam Aktivitäten zur Beruflichen Orientierung, zur Ausbildungsplatzakquise und zur Vermittlung in Ausbildung auf Basis hessenweiter Qualitätsstandards zu entwickeln.

Auf dieser Basis wurde in Wiesbaden OloV seit 2007 in Rahmen eines OloV-Steuerungskreises aufgebaut. Von Beginn an hat die Geschäftsführung der Industrie- und Handelskammer die Koordination des Wiesbadener OloV-Steuerungskreises übernommen. Nun bittet sie, diese Koordination abzugeben, worin sich die Bitte der Übernahme durch die LH Wiesbaden begründet.

Von der Wiesbadener Stadtverwaltung nehmen drei Akteure aktiv an der OloV-Steuerungsgruppe teil: Das Fallmanagement Jugend, die Schulsozialarbeit (Teil der aktuellen Lenkungsgruppe FS JBH) und das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung im Dezernat II.

Alle drei Teilnehmer haben sich über die mögliche Koordination besprochen und abgestimmt: Die FS JBH soll die Koordination der OloV-Steuerungsgruppe übernehmen und das Referat für Wirtschaft und Beschäftigung in die Lenkungsgruppe der FS JBH integriert werden.

Die OloV-Strategie ist auch im Bündnis für Ausbildung (zwischen Wirtschaftsorganisationen, Gewerkschaften, kommunalen Spitzenverbänden, der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit und der Hessischen Landesregierung) für die Jahre 2020 bis 2024 integriert.

Die „OloV-Zielvereinbarung Wiesbaden-RTK 2021-2025“ wurde im Juni 2021 vom Wiesbadener Oberbürgermeister und dem Landrat des Rheingau-Taunus Kreises sowie der Agentur für Arbeit, der Handwerkskammer, der Kreishandwerkerschaft, der Industrie- und Handelskammer, dem Staatlichen Schulamt und den OloV-Koordinatoren unterschrieben.

III. Geprüfte Alternativen

(Hier sind die Alternativen darzustellen, welche zwar geprüft wurden, aber nicht zum Zuge kommen sollen)

Bestätigung der Dezernent*innen

VI

Christoph
Manjura

Digital
unterschrieben von
Christoph Manjura
Datum: 2022.04.13
11:43:41 +02'00'

Manjura
Stadtrat

II



Dr. Franz
Bürgermeister